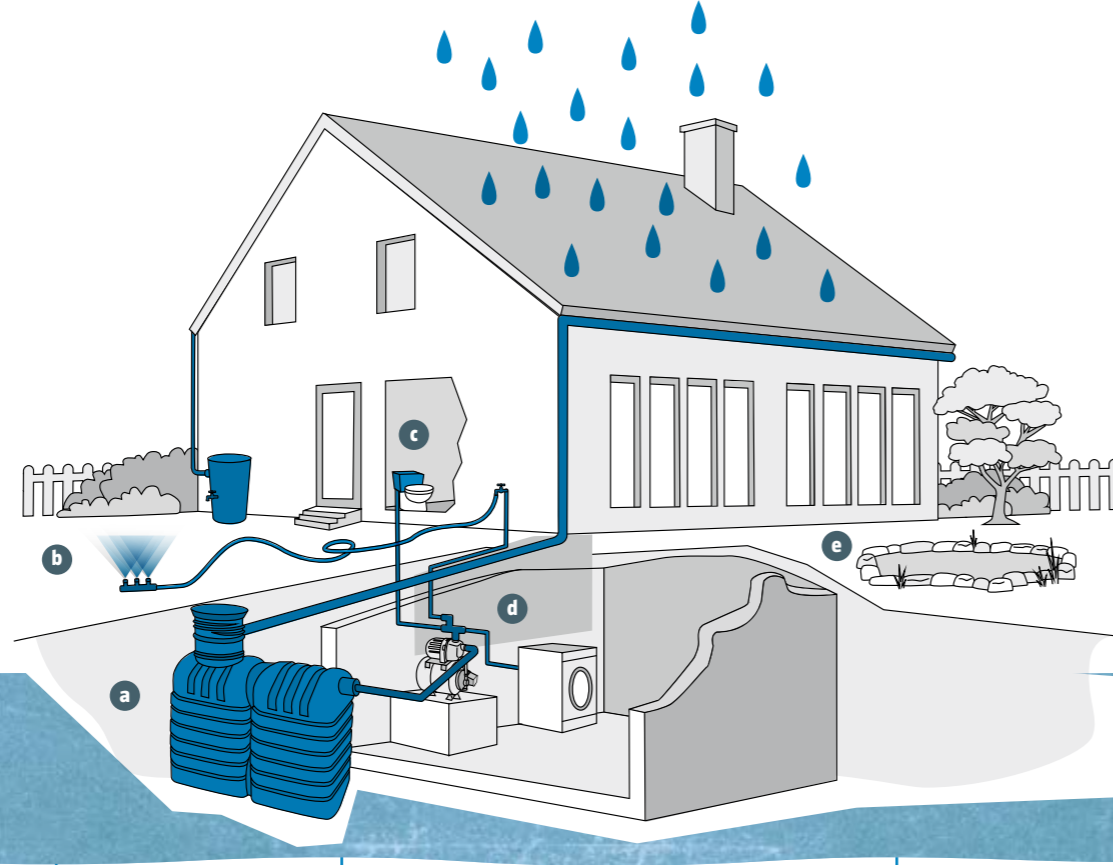


Brauchwasser und Trinkwasser trennen

Trinkwasser kann überall dort, wo es nicht zum Kochen oder für die Körperhygiene eingesetzt wird, durch Regenwasser ersetzt werden. Dabei wird ein eigener Regenwasserkreislauf mit einer Zisterne als Herzstück installiert. Idealerweise verfügt diese über eine intelligente Steuerung, die niedrige Pegel bei Bedarf mit Leitungswasser auffüllt.



Putzen und Reinigen

Warum Trinkwasser aus der Leitung nehmen, um den Flur zu wischen? Ihr Waschbecken wird auch mit Zisternenwasser spiegelnd sauber, und auch das Putzen der Reistiefel der Kinder verlangt kein Trinkwasser.

Gartenbewässerung

Zum Bewässern von Beeten und Rasenflächen ist Leitungswasser viel zu schade: Den (oft großen) Durst von Gemüse, Blumen & Co. stillen Sie mit Zisternenwasser umsonst. Zudem: keine Abwassergebühren!

WC-Spülung

In der Toilettenspülung gehen pro Kopf im Haushalt oft mehr als 30 Liter Trinkwasser verloren. Jeden Tag, 365 Tage im Jahr. Keine andere Nutzung von Regenwasser bringt dauerhaft so stabile Einsparungen.

Waschmaschine

Selbst moderne Waschmaschinen brauchen noch um die 50 Liter Wasser pro Durchlauf. Multiplizieren Sie das mit der Anzahl der Füllungen pro Tag und 365 – ein erhebliches Sparpotenzial!

Teichbefüllung

Einen Pool oder Teich zu befüllen, kann ganz schön ins Geld gehen. 8 oder 10 Kubikmeter Wasser sind da schnell verbraucht. Gut, wenn Sie das Wasser dazu aus der eigenen Zisterne nehmen können!

Der passende Wasserspeicher für Ihren Bedarf

Regentonne

Die gehört in jeden Garten. Warum das Regenwasser aus dem Fallrohr versickern oder gar aufwändig und teuer entsorgen lassen? Eine 200-Liter-Regentonne gibt es bereits für unter 30 Euro. Sie reicht, um in der Übergangszeit Terraskübel und Blumenbeete zu wässern. Oft werden die Tonnen auch zum Abspülen von Gartengerät und Co. verwendet. Bei Kauf und Montage nicht vergessen: ein kleines Podest, damit man den Ablaufhahn nutzen kann.



Regentonne
310 l, aus 100%
Recyclingmaterial.
16127578

Speichervolumen
Aufwand

Zisterne

Die brauchen Sie für einen Brauchwasserkreislauf im Haus. Die Größen der Tanks reichen bis zu 5 Kubikmetern und mehr. Die Installation am Haus ist nicht schwer, braucht aber genaue Planung und oft auch einen Bagger. Im Gegenzug gewinnen Sie viel Unabhängigkeit, schützen die Ressourcen und senken Ihre Kosten für Wasser und Abwasser deutlich.



Regenwasserzisterne
5.000 l, Tauchdruckpumpe,
Komplettlösung für den Garten.
23835908

Speichervolumen
Aufwand

TIEFPREIS

*Tagesaktuelle Tiefpreise finden Sie durch Scannen des QR-Codes, Eingabe der Produktnummer auf bauhaus.info oder in Ihrem Fachzentrum.

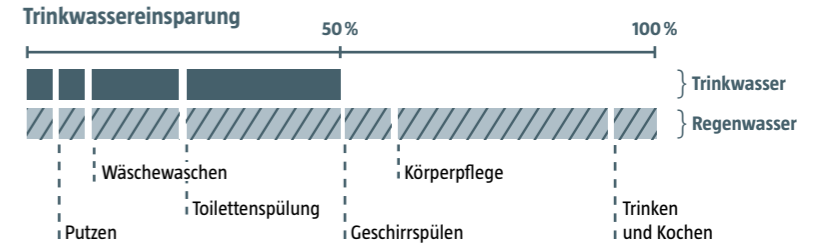
Gut geplant zur eigenen Zisterne

Was sollte man vorab checken?

Bevor Sie sich dafür entscheiden, eine eigene Brauchwasserversorgung zu bauen, müssen Sie klären, ob das an Ihrem Wohnort überhaupt zulässig ist: Hohes Grundwasser oder instabile Bodenbeschaffenheit könnten Ausschlusskriterien sein, genauso wie Hausfundamente oder Feuerwehrezufahrten. Kalkulieren Sie ein: Soll Ihre Zisterne mit dem Pkw befahrbar sein, benötigen Sie jeweils spezielle Modelle. Das Volumen ist schnell errechnet, aber die Form Ihres Tanks müssen Sie genau planen: Es gibt sogenannte Flachspeicher, die in die

Ein Regenwassertank kann mehr als die Hälfte des häuslichen Wasserverbrauchs decken.

Bis zu **50%**



» DIE BENÖTIGTE TANKGRÖSSE ERMITTELN «

Wie viel Platz habe ich auf meinem Grundstück?

Um die Tanks ins Erdreich einzubringen, müssen Sie Aushubarbeiten mit einem kleinen Bagger durchführen.

Wie hoch ist mein Regenertrag?

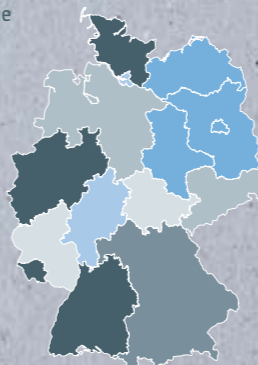
Der Regenertrag hängt vom Niederschlagswert in Ihrer Region und von der Grundfläche Ihres Daches ab.

Jährlicher Regenwasserbedarf

Ihr individueller Bedarf lässt sich daraus ermitteln, wie viele Bereiche mit Regenwasser versorgt werden sollen und wie viele Personen zum Haushalt gehören.

Durchschnittl. Niederschlagsmenge in Deutschland (pro Jahr)

- bis 600
- bis 700
- bis 800
- bis 900
- bis 1.000
- bis 1.200
- bis 1.500
- bis 2.000
- über 2.000



Breite bauen, und Tanks, die schmaler und dafür höher sind. Die Gewichte reichen von 80 bis über 300 kg. Während ein breiter und flacher Tank keine tiefe Baugrube braucht, sich womöglich noch von Hand bewegen lässt, ist bei Tankkörperhöhen von zwei Metern und mehr ein Bagger oder Kran Voraussetzung. Kann der die Baugrube auf Ihrem Grundstück erreichen?

Was passiert in einer Zisterne?

Das Regenwasser gelangt über die Fallrohre durch einen Feinfilter in die Zisterne. Schwebstoffe im Wasser setzen sich im Laufe der Lagerung auf dem Boden des Tanks ab. Ein Überlaufsiphon führt überschüssiges Wasser ab und transportiert damit gleichzeitig Schwimstoffe in die Kanalisation oder sonstige Drainage ab. Das gesammelte Wasser ist also grob gereinigt und wird per Tauchpumpe zur Entnahmestelle geführt. Dort können Sie es zur Bewässerung oder als Brauchwasser nutzen.

Gibt es Fördermittel?

In einigen Regionen werden Regenwassernutzungsanlagen sowie eine kontrollierte Regenwasser-Versickerung öffentlich gefördert. Sie sparen durch die Befreiung von der Versiegelungsgebühr bis zu 2 Euro pro Quadratmeter im Jahr. Detaillierte Informationen erteilt Ihnen Ihre Untere Wasserbehörde bei der Gemeinde-, Stadt- oder Kreisverwaltung.



Zisternen-Berechnung

Onlineplaner: bauhaus-zisternenplaner.info